

V. Auszeichnungen.

Der Gemeinderath hat auch in dieser Periode hervorragende Verdienste von Mitbürgern um den Staat oder die Gemeinde durch besondere Auszeichnungen anerkannt.

Das Ehrenbürgerrecht der Stadt Wien

wurde ertheilt:

Dem Reichsrathsabgeordneten Herrn Dr. Ignaz Kuranda in Anerkennung seiner großen Verdienste um die Stadt Wien (Gemeinderathsbeschuß vom 22. März 1881); dem Brauereibesitzer und Großindustriellen Herrn Adolf Ignaz Mauthner Ritter von Markhof aus Anlaß seiner goldenen Hochzeit und in Anerkennung seines langjährigen und stets in reichem Maße geübten Wohlthätigkeitssinnes, sowie in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste auf industriellem Gebiete (Gemeinderathsbeschuß vom 24. Juni 1881) und dem Dichter Herrn Eduard von Bauernfeld anläßlich seines 80. Geburtstages (Gemeinderathsbeschuß vom 10. Jänner 1882).

Das Bürgerrecht der Stadt Wien

wurde verliehen:

tagfrei:

Herrn Valentin Teirich, Direktor der Kommunal-Oberrealschule auf der Wieden für seine langjährige ersprießliche Dienstleistung auf dem Gebiete der Schule (am 23. Dezember 1879); Herrn Nikolaus Dumba, Präsidenten des Beethoven-Denkmal-Komités, und Herrn Professor Kaspar Zumbusch für ihre Bemühungen um das Zustandekommen des Beethoven-Denkmals (am 29. April 1880); Herrn Franz Winkler von Forazest, Vorsteher des IV. Gemeindebezirkes, in Anerkennung seines verdienstvollen öffentlichen und humanitären Wirkens (am 4. Juni 1880); Herrn Pater Urban Loriz, Pfarrer in Schottenfeld, aus Anlaß seines 50jährigen Priesterjubiläums (am 13. Juli 1880); dem Stadtphysikus Herrn Dr. Eduard Rußer aus Anlaß seiner Versetzung in den bleibenden Ruhestand (am 20. August 1880); dem Herrn Johann Ritt. von Hermann wegen seiner Verdienste um das Schulwesen (am 29. Oktober 1880); dem Tonkünstler Herrn Franz von Suppé in Anerkennung seiner Verdienste auf dem Gebiete der kirchlichen, wie profanen Musik und der

Humanität aus Anlaß seines 40jährigen Jubiläums (am 4. März 1881); dem Herrn J. Pazelt für seine Verdienste um das Schulwesen (am 22. März 1881); dem k. k. Sekzionschef Herrn R. von Wieser für die verdienstvolle Mitwirkung bei Herausgabe des Festzugswerkes (am 8. April 1881); Herrn Johannes Nordmann, Präses des Journalisten- und Schriftsteller-Vereines „Konfordia“ (am 27. September 1881) und Herrn Dr. Leopold Kompert, Schriftsteller (am 12. Mai 1882), in Würdigung ihrer schriftstellerischen Leistungen; Herrn Franz Ritter von Neumann, Gemeinderath und k. k. Oberbaurath, in Anerkennung seines langjährigen, sehr verdienstvollen Wirkens auf dem Gebiete der Gemeindeverwaltung (am 12. April 1882); Herrn Gustav Zieglmayer-Haman Eblen von Hollenfeld, Verwalter des Bürger-versorgungshauses, für seine hervorragenden Verdienste auf kommunalem und humanitärem Gebiete (am 2. Juni 1882); dem ehemaligen Direktor des Schottengymnasiums Herrn Albert Gatscher anlässlich seiner Sekundizfeier in Anerkennung seines vieljährigen edlen Wirkens als Priester, Lehrer der Jugend und Mitglied des Gemeinderathes und Bezirksschulrathes (am 4. August 1882) und Herrn Rudolf Alt, akademischer Maler, anlässlich der Feier seines 70. Geburtstages (am 29. August 1882).

mit Rücksicht der Tagen:

den Herren Professoren an der Kommunal-Oberrealschule im I. Bezirk Dionys Pospischill und Franz Sevizik (am 29. Oktober 1880); dem Armenrathen Herrn Eduard Bachmann wegen seiner Verdienste im Armenwesen (am 21. Dezember 1880); dem Bezirksausschusse des VIII. Bezirkes Herrn Anton Tangl (am 4. November 1881); dem Professor an der Wiedner Oberrealschule Herrn Leopold Taubinger mit Rücksicht auf seine vieljährige erspriessliche Dienstleistung im Lehrfache und dem Med.-Dr. Herrn Michael Scheff wegen seiner Verdienste um die Armenkrankenpflege (am 4. Februar 1882); den Professoren an städtischen Mittelschulen: den Herren Dr. Gustav Mayer, Karl Güntner, Vinzenz Klejnsky und Wilhelm Wollanek (am 3. März 1882); ferner dem Direktor des Kommunal-Real- und Obergymnasiums im II. Bezirk Herrn Dr. Alois Pokorny anlässlich der Vollendung seines 30. Dienstjahres als Schulmann in Anerkennung seiner Verdienste um das Schulwesen (am 7. Juli 1882) und dem Herrn Bürgerschuldirektor Franz Bobies aus Anlaß seines 40jährigen Dienstjubiläums und in Anerkennung seines langjährigen hervorragenden Wirkens im Schulfache (am 6. Oktober 1882).

Weiters erhielten:

die doppelte große goldene Salvatormedaille:

Herr Gemeinderath Josef Schmid für seine hervorragenden Verdienste auf kommunalem und humanitärem Gebiete (über Gemeinderathsbeschluss vom 8. Juni 1880); Herr Gemeinderath Josef Nikola bei Gelegenheit seines 40jährigen Bürgerjubiläums (über Gemeinderathsbeschluss vom 16. Juli 1880); Herr Gemeinderath Dr. Josef Weiser aus Anlaß seines 70. Geburtstages (über Gemeinderathsbeschluss vom 29. Oktober 1880) und der erste Bürgermeister-Stellvertreter Eduard Uhl (über Gemeinderathsbeschluss vom 1. April 1881) in Anerkennung ihrer hervorragenden Verdienste um die Stadt; ferner Herr Peter Sanetty, bürgerlicher Radler und Hauseigentümer (über Gemeinderathsbeschluss vom 5. Oktober 1881);

Herr Dr. Wenzel Sedlitzky, Gemeinderath, zur Feier seines 70. Geburtsfestes (über Gemeinderathsbeschuß vom 29. Dezember 1881); Herr Karl Paltinger, Gemeinderath, anläßlich seines Scheidens aus dem Gemeinderathe (über Gemeinderathsbeschuß vom 31. Jänner 1882); Herr Ignaz Gerstle, Vorsteher des IX. Gemeindebezirkes und Gemeinderath (über Gemeinderathsbeschuß vom 5. Mai 1882), und Herr Gemeinderath Friedrich Siebert aus Anlaß seines 66. Geburtsfestes (über Gemeinderathsbeschuß vom 24. Oktober 1882);

die große goldene Salvator-Medaille:

Herr Jakob Skorpil, Glasermeister und Armenrath; Rudolf Wenz, Bezirksauschuß des VI. Bezirkes, und Johann Kollitsch (letzterer an Stelle der ihm bereits verliehenen kleinen goldenen Salvator-Medaille) in Anerkennung ihres gemeinnützigen, humanitären Wirkens (über Gemeinderathsbeschuß vom 17. März, 16. April und 25. Mai 1880); die Herren Armenräthe Thomas Stengel und Josef Koch (über Gemeinderathsbeschuß vom 3. September 1880); Herr Magistratsrath August Sawlitschek in Anerkennung seiner langjährigen ersprießlichen Thätigkeit aus Anlaß seiner Versetzung in den bleibenden Ruhestand (über Gemeinderathsbeschuß vom 15. Oktober 1880); die Herren Christof Kosonofsky, Johann Czapp und Ignaz Jank in Anerkennung ihrer Verdienste um die Armenpflege (über Gemeinderathsbeschuß vom 7. Jänner 1881); der Fabriksbesitzer Herr Mathias Gfisinger in Anerkennung seiner humanitären Bestrebungen aus Anlaß der Feier des 50jährigen Bestandes seines von ihm gegründeten Geschäftes; der Industrielle Herr Karl Hlawatsch wegen seiner Verdienste um die Gemeinde aus Anlaß der Feier seines 50jährigen Bürgerjubiläums (über Gemeinderathsbeschuß vom 4. März 1881); Herr Wilhelm Röse, Leiter der heliographischen Anstalt des militär-geographischen Institutes (über Gemeinderathsbeschuß vom 8. April 1881); Herr Johann Brem, Pfarrer zu St. Stefan, und Herr Norbert Zach, Probst des Chorherrenstiftes Herzogenburg, anläßlich ihres 50jährigen Priesterjubiläums (über Gemeinderathsbeschuß vom 15. Juli und 2. August 1881); Herr Josef Höller, Armenrath des II. Bezirkes (über Gemeinderathsbeschuß vom 2. August 1881); Herr Med.-Dr. Ferdinand Dietl (über Gemeinderathsbeschuß vom 3. Februar 1882); Herr Adam Köstler, Vorsteher des VI. Gemeindebezirkes (über Gemeinderathsbeschuß vom 31. März 1882); Herr Albert Bukl, Obmann-Stellvertreter des Armenrathes im VI. Gemeindebezirke (über Gemeinderathsbeschuß vom 5. Mai 1882); Herr Moriz Ritter von Goldschmidt, Prokuraführer des Hauses S. N. von Rothschild, aus Anlaß der Feier seiner goldenen Hochzeit (über Gemeinderathsbeschuß vom 9. Juni 1882); Herr Anton Steininger, Armenrath und Waisenvater (über Gemeinderathsbeschuß vom 20. Juni 1882), und Herr Magistratsrath Anton Josephy in Würdigung seiner Verdienste auf humanitärem Gebiete anläßlich seiner Versetzung in den bleibenden Ruhestand (über Gemeinderathsbeschuß vom 10. Oktober 1882);

die kleine goldene Salvator-Medaille

Herr Josef Hunger, Armenrath des I. Bezirkes (mit Gemeinderathsbeschuß vom 2. August 1881).